

**STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT
MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul				
Code	Studienjahr			Studiensemester
HUK360	3			6
Bezeichnung	VL	UE	LU	ECTS
Staatstheorie	2	-	-	3
Sprache	Türkisch			
Studium	Bachelor	X	Master	Doktor
Studiengang	Rechtswissenschaft			
Lehr- und Lernformen	Formelle Bildung			
Modultyp	Pflichtfach	X	Wahlfach	
Lernziele	Es untersucht die Echtheit und Funktion des Staates, der die moderne Organisationsform der politischen Macht ist, in einem theoretischen Rahmen.			
Lerninhalte	<p>Historische und theoretische Analyse der Entstehung und Entwicklung der politischen Macht, die das Hauptproblem der Theorie des Staates ist. In diesem Zusammenhang werden zunächst die Merkmale der staatenlosen Gesellschaften und der Prozess der Entwicklung der politischen Machtstrukturen in diesen Gesellschaften analysiert. Mit anderen Worten, der Ausgangspunkt dieses Kurses ist der Prozess der Entstehung des Regierenden und des Gouverneurs in den Gesellschaften, wo die politische Macht nicht institutionalisiert ist.</p> <p>Danach werden die historischen Beispiele der Institutionalisierung der politischen Macht untersucht. In diesem Kontext werden in vormodernen westlichen Gesellschaften Beispiele verwendet, in denen historische Daten und theoretische Studien gleichzeitig erreicht werden können. Das sind die antiken griechischen und römischen Zivilisationen und die feudale Gesellschaftsordnung des Mittelalters. In diesem Stadium des Kurses werden die Werke der politischen Denker der Zeit untersucht, einschließlich der antiken und mittelalterlichen Institutionen, die zu den heutigen politischen Institutionen beigetragen haben, sowie Platon, Aristoteles, Cicero und Thomas Aquino, die den Anfang bilden Punkte der Geschichte des politischen Denkens.</p> <p>Die Bildung des modernen Staates ist der Punkt dieses Kurses. Im sechzehnten Jahrhundert werden die Werke der Denker, die den Staat zu begreifen versuchten, die theoretische Richtung, die die Souveränität verkündigte, indem sie Webers so genanntes Gewaltmonopol ergriffen, gründlich untersucht und interpretiert werden. In diesem Zusammenhang werden die Werke der Machiavelli, Bodin, Hobbes, Locke und Rousseau, die in der türkischen Lehre klassisch sind, sowie Denker, die die Pioniere der deutschen Staatstheorie sind, analysiert. Kant, die den Zustand des Gesetzes begründen, und Hegels Werke, die versuchen, den autonomen Staatsapparat über die Bürokratie zu konzipieren, indem sie die Unterscheidung zwischen Staat und Zivilgesellschaft entwickeln, werden in dieser Hinsicht Prioritäten bilden. Dieser Vortrag wird auch die Umwandlung der Staatstheorie des 20. Jahrhunderts in Betracht ziehen. So wird gezeigt, dass die unter der Theorie des Staates entwickelten Analysen nicht nur abstrakte Überlegungen sind, sondern sie bieten wichtige konzeptionelle Rahmenbedingungen, um die heutigen politischen und rechtlichen Entwicklungen zu verstehen. In dieser Richtung werden Studien in der Zeit von Weimar, einem politischen Laboratorium, den Ausgangspunkt bilden. Schmitt, Kelsen, Heller, Neumann und Kirchheimer werden vergleichsweise mit den Werken der Theoretiker analysiert, die gemeinsam mit der Politikwissenschaft der Politik Sinn machen wollen. Schließlich werden die Auswirkungen des Globalisierungsphänomens, das das 21. Jahrhundert auf die Staatstheorie darstellt, diskutiert.</p>			

**STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT
MODULBESCHREIBUNG**

	Unter diesem Gesichtspunkt wird der Notstand und die Sicherheit, die zu zentralen Konzepten der Staatstheorie geworden sind, die Hauptachse der Vorlesung bilden.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Koordination	Dr. Berke ÖZENC	
Vortragende(r)	Dr. Berke ÖZENC; Dr. Esra YILMAZ EREN	
Mitwirkende(r)	Wiss. Mit., Nurdan Özçelik	
Praktikumsstatus		
Fachliteratur		
Bücher / Skripte		
Weitere Quellen	<p>Akal, Cemal Bali, İktidarın Üç Yüzü, Dost Kitabevi, 2003. Uygun, Oktay, Devlet Kuramı, On İki Levha, 2014. Poggi, Gianfranco, Modern Devletin Doğuşu, 4. bs, Çev. Şule Kut-Binnaz Toprak, İstanbul Bilgi Üniversitesi Yayınları, 2007. Clastres, Pierre, Devlete Karşı Toplum, Çev. Mehmet Sert, Nedim Demirtaş, Ayrıntı Yayınları, 1991. Harris, Marvin, Yaymyamlar ve Krallar, Kültürün Kökenleri, Çev. Fatih Gümüş, İmge Kitabevi, 1994. Schwaabe, Christian, Politische Theorie I, von Platon bis Locke, UTB, 2007. Schwaabe, Christian, Politische Theorie II, von Rousseau bis Rawls, UTB, 2013. Hobsbawm, Eric, Devrim Çağı, 1789-1848, 4. bs., Çev. Bahadır Sina Şener, Dost Kitabevi, 2005. Hobsbawm, Eric, İmparatorluk Çağı, 1875-1914, 3. bs., Çev. Vedat Aslan, Dost Kitabevi, 2005. Hobsbawm, Eric, Kısa 20. Yüzyıl, 1914-1991, Aşırılıklar Çağı, 3.bs, Çev. Yavuz Alogan, Everest, 2007. Şenel, Alâeddin, Siyasal Düşünceler Tarihi, Tarihöncesinde, İlkçağda, Ortaçağda ve Yeniçağda Toplum ve Siyasal Düşünüş, 11. Kısaltılmış bs., Bilim ve Sanat Yayınları, 2004. Wolin, Sheldon S., Politics and Vision, Continuity and Innovation in Western Political Thought, Expanded Edition, Princeton University Press, 2004.</p>	
Lernmaterialien		
Dokumente		
Hausaufgaben		
Prüfungen		
Zusammensetzung des Moduls		
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		%
Ingenieurwesen		%
Konstruktionsdesign		%
Sozialwissenschaften	25	%
Erziehungswissenschaften		%
Naturwissenschaften		%
Gesundheitswissenschaften		%
Fachkenntnis	75	%
Bewertungssystem		

**STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT
MODULBESCHREIBUNG**

Aktivität	Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen	1	%40
Quiz		%
Hausaufgaben		%
Anwesenheit		%
Übung		%
Projekte		%
Abschlussprüfung	1	%60
Summe		100

ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	2	28
Selbststudium			
Hausaufgaben			
Präsentation / Seminarvorbereitung	29	2	58
Zwischenprüfungen	1	2	2
Übung			
Labor			
Projekte			
Abschlussprüfung	1	2	2
Summe Arbeitsaufwand			90
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 30)			3

Lernergebnisse

1	Um zu verstehen, dass die Institutionalisierung der politischen Macht und die herrschende Teilung historische Tatsachen sind.
2	Um den Unterschied in den Formen der politischen Macht zu verstehen, die der Vorgänger des modernen Staates ist.
3	Um die theoretischen Möglichkeiten der Staatstheorie nutzen zu können, um politische und rechtliche Praktiken der politischen Macht sinnvoll zu machen.
4	
5	

Wöchentliche Themenverteilung

1	Gesellschaften, in denen politische Macht nicht institutionalisiert ist
2	Die Institutionalisierung der politischen Macht und die Begriffe der Herrscher und Regiert.
3	Theoretische Analyse der politischen Struktur des alten Athens: Platon und Aristoteles als Vorläufer der Staatstheorie
4	Systematisierung des Gesetzes in Rom und der politischen Theorie von Cicero

**STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT
MODULBESCHREIBUNG**

5	Die Auswirkungen der fragmentierten Machtstruktur auf die Theorie der mittelalterlichen Politik und die Theorie von Thomas von Aquino
6	Die Entstehung des Staates als eine Form der modernen politischen Macht: Politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen
7	Theoretische Analyse der Entstehung des modernen Staates: Machiavelli und Bodin
8	Der soziale Vertrag als Grund der Legitimität des modernen Staates: Hobbes, Locke und Rousseau
9	Zwischenprüfung
10	Der Rechtsstaat als legitime Organisation der modernen politischen Macht: Kant und Hegels Theorie der Politik
11	Die Krise des modernen Staates und der Weimarer Zeit I: Carl Schmitts Theorie der Souveränität gegen die Krise der parlamentarischen Demokratie
12	Die Krise des modernen Staates und der Weimarer Zeit II: Herman Hellers Sozialgesetz gegen die Krise der parlamentarischen Demokratie
13	Globalisierungsprozess I: Politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen
14	Globalisierungsprozess II: Der Staat und internationalen Institutionen, Unternehmen und Organisationen
15	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	P10
1	5	4	4	5	5	5	4	3	3	3
2	5	4	4	5	5	5	4	3	3	3
3	5	4	4	5	5	5	4	3	3	3
4										
5										

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

<https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/index.aspx?lang=en&curOp=showPac&curUnit=02&curSunit=198#>

Erstellt von: Araş. Gör. Nurdan Özçelik

Datum der Aktualisierung: 14.01.2022